

# COSATIN

(Unión de Cooperativas de Servicios Agropecuarios Tierra Nueva)

Art der Organisation:  
**Kooperativen-Dachverband**

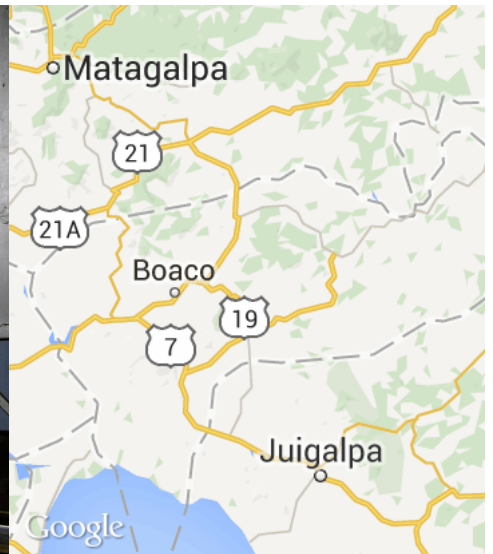
Ort:  
**Amerika, Nicaragua, Boaco**

Mitglieder:  
**630**

Homepage:  
**www.cosatin.org**

GEPA Partner seit:  
**2000**

GEPA-Code:  
**534 (für Bio Kaffee) und 543 (für Bio Honig)**



## Über den Partner

Im Departement Boaco leben die Bauernfamilien meist von der Viehzucht. Um die Fleischproduktion zu steigern, wurden in den 90er-Jahren die Weideflächen ohne Rücksicht auf die Folgewirkungen, wie Wasserknappheit, stark ausgedehnt. COSATIN zeigt aber, dass es eine nachhaltige Alternative zur industriellen Landwirtschaft gibt. Unser Partner bietet seinen Mitgliedern: Faire Preise für ihren Bio-Kaffee und Bio-Honig, eine Vorfinanzierung, Zugang zu Kleinkrediten, Beratung beim Bio-Anbau von Kaffee und bei der Bio-Imkerei, technische Schulungen und Zuschüsse beispielsweise zum Ankauf von Kaffee-Setzlingen. Von COSATIN ausgebildete Bio-Beraterinnen und –Berater sind in den Gemeinden aktiv. Ohne faire Alternative bleibt den Bewohnern von Boaco oft nur die Abwanderung aus dieser Region.

## Die Produzentinnen und Produzenten

Die Mitglieder von COSATIN sind Kleinbauernfamilien. Sie leben auf 700 bis 1.200 Meter Höhe im unwegsamen Hügelland. Zur Selbstversorgung bauen sie unter anderem Mais und Bohnen an. Sowohl für sich selbst als auch für den lokalen Markt ernten die Bauern Bananen, Zitrusfrüchte, Ingwer und Kakao. Das meiste Geld erwirtschaften die Bauernfamilien allerdings durch den Verkauf von Bio-Kaffee und Bio-Honig an den Fairen Handel. Ihre Einkommen sind dadurch deutlich spürbar gestiegen, denn sie erhalten einen höheren Preis für den exportierten Bio-Kaffee und für Bio-Honig.

## Zur Geschichte

**2011**

Besuch von Hans Jürgen Wozniak, früherer Kaffee-Produktmanager

**2007**

Besuch von Stephan Beck, Produktmanager Food Lateinamerika und Michael Klaiber, früherer Gesamtvertriebsleiter

**2005**

Besuch von Kleber Cruz Garcia, Produktmanagement Kaffee

**2003**

Bio-Honig als zusätzliches Produkt vom Bio-Kaffeehandelspartner

## Produkte: Kaffee, Honig & Zucker



Bio Café  
Nicaragua  
PUR



Bio Café  
Sereno,  
koffeinfrei



Bio  
Schoncafé



Café  
Wunderbar  
Bio Espresso



Bio Café  
Pads  
Schonkaffee



Bio Café  
Nicaragua  
PUR



Bio  
Nicaragua  
Honig



Bio Cocoba



Bio Met

## Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



### Ökologie

Der Bio-Anbau von Kaffee ist eine tragfähige Alternative zur industriellen Landwirtschaft in der Region. Die Geschichte von COSATIN begann 1995 mit einem Wiederaufforstungsprogramm im Departement Boaco, bei dem unter anderem Kaffeesträucher gepflanzt wurden.



### Bildung

Dank des Fairen Handels haben die COSATIN-Mitglieder eine qualifizierte Imkerausbildung erhalten. Daher wissen sie zum Beispiel genau, wie man mit organisch-biologischen Mitteln in der Bienenzucht umgeht.



### Bio

Die Weiterbildung beim Bio-Anbau – besonders durch die von COSATIN ausgebildeten regionalen Bio-Berater – ist wichtig für die Bauern. Von COSATIN erhält die GEPA sowohl hochwertigen Bio-Kaffee als auch Bio-Honig.



### Fairer Preis

Die GEPA bezahlt einen Preis auf der Basis des von Fairtrade International (FLO) festgesetzten Mindestpreises, die Fairtrade-Prämie, die Bio-Prämie sowie bei Kaffee einen GEPA-eigenen Qualitätszuschlag. So profitieren die Partner von steigenden Preisen, sind aber nach unten abgesichert.



### Soziales

COSATIN bietet den Mitgliedern Kleinkredite an, zum Beispiel für den Kauf von Kaffeepflanzen.



### Aufbau

Trocknungsanlagen und Büros wurden bei COSATIN umgebaut, LKWs angeschafft und Land für den Kooperativen-Dachverband gekauft.



### Qualität

Der Bio-Honig von COSATIN wird über Honduras verschifft, da es in Nicaragua keinen Atlantikhafen gibt. Damit der lange Transportweg die Honigqualität nicht beeinflusst, wird das empfindliche Produkt in einem Kühlcontainer transportiert. Die dadurch entstehenden höheren Kosten trägt die GEPA.



### Zugang zum Markt

Die Kleinbauern aus dem Departement Boaco haben erst durch den Fairen Handel die Chance bekommen, ihren Bio-Kaffee und Bio-Honig zu exportieren und dadurch ihre Familieneinkommen zu steigern.